November 2023

Newsletter Nr. 25

ADAM‘S ECKE

angekommen IN DEINER STADT DORTMUND

Dein Newsletter vom Projekt

SEHEN, STAUNEN, KLICKEN

Adam‘s Corner jetzt mit eigener Homepage!

Wer bisher Adam‘s Corner besuchen wollte, musste entweder an der Möllerstraße 3 vorbeikommen oder über eine Unterseite der Stadt Dortmund oder eine der Walter Blüchert Stiftung heransurfen. Ab sofort ist es möglich, das Projekt am Westpark direkt über eine Internetseite zu besuchen.

Gebastelt hat sie mit Unterstützung seiner Kolleg:innen der Pädagogische Leiter der Einrichtung Markus Bräuer. Mehr als 5 Monate trug er relevante Inhalte zusammen und gab der Internetseite ihr Gesicht.

Über die Startseite sind alle relevanten Inhalte direkt verfügbar. Schulen können sich einen Überblick über die Buchungsangebote für ihre Schulklassen verschaffen, für die Jugendlichen werden das gesamte Nachmittagsprogramm und die Beratungsangebote präsentiert.

Alle Mitarbeiter:innen des Projekts sind über die Seite persönlich per Mail erreichbar. Buchungsanfragen für Module können direkt gestellt werden, Schüler:innen finden die Handynummer der Schulsozialarbeiter und können schnell Kontakt aufnehmen.

Zusätzlich werden die Philosphie des Projekts präsentiert und seine Kooperations- und Netzwerkpartner vorgestellt. Und: Es ist möglich den Newsletter des Projekts zu bestellen - und ggf. auch wieder abzubestellen.

www.adams-corner.de

Das Team von Adam‘s Corner freut sich auf euren Besuch!

IMMER SCHÖN VORSICHTIG

Lernferien zum Thema „Verkehrssicherheit“

Gruppenbild mit Polizei. Die Teilnehmer:innen der Lernferien ohne Berührungsängste.

Sich in der Stadt orientieren können, mobil in Dortmund unterwegs sein, gefährliche Situationen und Unfälle vermeiden und natürlich Deutsch lernen. Das waren die wichtigsten Lernziele bei den Herbst Lernferien 2023, die wie immer bei Adam’s Corner stattfanden.

40 Schüler:innen aus der Ukraine, Syrien, dem Irak, der Türkei, Afghanistan, Albanien, Somalia und Tadschikistan besuchten das Projekt während ihrer Schulferien, um über insgesamt eine Woche fit in Deutsch zu werden bzw. zu bleiben. Das ist das Ziel der Veranstaltung, die 3x pro Jahr vom Land NRW finanziert und von der VHS und Adam’s Corner organisiert wird.

Bewährtes wie das gemeinsame Kochen und Ausflüge in Dortmund wurden beibehalten. Vom Herd auf den Tisch kamen diesmal Biryani, Börek, Döner, Pizza, zum Nachtisch gab es Baklava und Waffeln mit Eis, Exkursionen fanden statt zur Boulderhalle, in den Westfalenpark und in die Dortmunder Innenstadt. Standen in der Boulderhalle und im Westfalenpark das Teambuilding im Vordergrund, ging es beim Besuch der Dortmunder Innenstadt darum, Gelerntes anzuwenden: Im Rahmen einer Stadtrallye sollten die Jugendlichen u.a. einen bestimmten Ort nach Wegbeschreibung finden, den Schienennetzplan interpretieren und den Weg zu Adam’s Corner beschreiben. Eine Besonderheit der Lernferien

Wenn aus Ernst Spaß wird: Die Teilnehmer:innen testen Rauschbrillen.

Auf dem Gelände der TSC Eintracht galten andere Verkehrsregeln.

war diesmal der Besuch der Polizei, die zu Fragen rund um den Verkehr informierte. Die Jugendlichen erfuhren, welche Regeln beim Rad- und Rollerfahren gelten, welche Konsequenzen das Schwarzfahren haben kann und welchen Einfluss Alkohol und Drogen auf die Verkehrssicherheit haben. Für den Selbstversuch hatten die Beamten Rauschbrillen mitgebracht, die das Sichtfeld verdoppelten, einschränkten oder das Einschätzen von Nähe und Distanz unmöglich machten – alles Effekte, die Drogenkonsum mit sich bringen kann.

Für die Verpflegung der Teilnehmer:innen und Dozent:innen war wieder einmal Alec Matschalow mit seinem Kantinenteam von Adam's Corner zuständig und begeisterte alle mit frischen Salaten, mit Liebe geschnürten Lunchpaketen und einer abwechslungsreichen Küche.

Auch mit dem Lernangebot waren die Teilnehmer:innen überaus zufrieden. Das zeigt die Evaluation der Woche, für die die Dozent:innen von den Jugendlichen durchweg gute Noten bekamen. Die Qualität des Unterrichts wurde mit „sehr gut" bewertet, das Thema „Straßenverkehr" für „interessant und wichtig" und die Ausstattung der Räume für „sehr gut" befunden.

Beim Klettern wurde aus der Gruppe ein Team. Eine tolle Erfahrung der Lernferien.

ADAM‘S CORNER AN DER UNI

Projekt stellt sich den Studierenden vor

Auf der großen Bühne im Hörsaal 1 der TU Dortmund: Markus Bräuer, Nico Schlüter und Tim Hahne (von links) vor der Veranstaltung.

Was sollen Student:innen der TU Dortmund bei Adam’s Corner? „Lernen“ so die Antwort des Pädagogischen Leiters Markus Bräuer.
Er besuchte Ende Oktober gemeinsam mit den beiden Honorarkräften Nico Schlüter und Tim Hahne die Vorlesung „Einführung in das Fach Deutsch als Zweitsprache“ bei Dr. Shinichi Kameyama.
Vor einem Jahr hat Bräuer die Kooperation mit der Fakultät 15 für Kulturwissenschaften und der Arbeitsstelle Deutsch als Zweitsprache angestoßen. Seitdem steht das Projekt in Kontakt mit Dr. Kameyama, dem Leiter der Arbeitsstelle und seinen Kolleg:innen. Jetzt hatte Dr. Kameyama Adam’s Corner in die Vorlesung eingeladen, um Werbung für das Projekt an der Möllerstraße machen zu können.
In seiner Präsentation stellte Bräuer Adam’s Corner vor und zeigte, welche Einsatzmöglichkeiten für Student:innen bestehen. Nico Schlüter und Tim Hahne, selbst Studenten der TU Dortmund, erklärten aus erster Hand die Vorteile, die die Arbeit im Projekt mit sich bringt. Dazu Schlüter: „Adam’s Corner ist hervorragend geeignet, um Unterrichtserfahrung zu sammeln. Vom Einzelunterricht über Kleingruppen bis zum Klassenverband ist alles möglich.“ Und Hahne ergänzt: „Im Projekt bekommt man auch immer Unterstützung für seinen Unterricht – bei der Unterrichtsvorbereitung, der Durchführung und der Reflexion.“
Solche praktischen Arbeiten können im Rahmen eines DaZ/DaF-Zertifikat geltend machen, das die Uni als Zusatzqualifikation anbietet. In einem Bewerbungsverfahren an den Schulen ist das dann möglicherweise ein wichtiges Argument für die Einstellung.
Aber auch Student:innen, die kein Praktikum machen wollen, sind im Projekt am Westpark willkommen. „Wir haben immer wieder Bedarf an Honorarkräften, die wir mit ihren Qualifikationen in unseren Angeboten einsetzen können“, so Bräuer. „Dazu gehören unser Lernstudio, das Lesecafé oder Module zu speziellen Themen. Auch der Einsatz im Rahmen einer BuT-Förderung ist eine Möglichkeit.“

So funktioniert Adam’s Corner: Bräuer erklärt das Programm.

Schlittschuhlesen

6x lesen
=
Schlittschuhlaufen

Komm ins Lesecafe!
Nach nur
sechs Besuchen
à 15 Minuten...

...gehen wir mit dir
Schlittschuhlaufen.

WENN LESEN SPAß MACHT

Zu Besuch im Lesecafé bei Adam‘s Corner

Yaren und Ajla lesen im Tandem. Die Deutschstudentin der TU gehört zu den Lesepartnern im Lesecafé bei Adam‘s Corner.

Mahdi kann schon gut lesen. Fehlerfrei reiht er Wort für Wort, Satz für Satz aneinander. Stefan Bender sitzt direkt daneben und hört Mahdi zu. Gelesen wird die Skorpion-Frau, ein Krimi auf dem Sprachniveau A1/A2. Mahdi ist Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule, besucht dort die 10. Klasse, die er mit Qualifikation beenden möchte, um später Abitur zu machen. Stefan Bender ist Lesepartner bei Adam’s Corner, ehemaliger Industrie Veranstaltungskaufmann und möchte zugewanderte Jugendliche bei der Integration unterstützen. Früher hat er gemeinsam mit seiner Frau eine syrische Familie mit 5 Kindern bei ihrem Alltag in Deutschland begleitet. „Aber die brauchen jetzt unsere Hilfe nicht mehr. Die Kinder studieren oder konnten sich in der Schule etablieren.“ Auf der Suche nach einer neuen ehrenamtlichen Tätigkeit wurde Bender Anfang des Jahres über eine Meldung in den Ruhr Nachrichten aufmerksam auf Adam’s Corner. „Da wurden Helfer für das Lesecafé gesucht.“ Seitdem kommt Bender immer dienstags zu Adam’s Corner, um gemeinsam mit Jugendlichen zu lesen.

Direkt gegenüber sitzen Solar und Nico Schlüter. Die beiden lesen im Tandem „Einstein und das Kaninchen“, eine Geschichte über einen Jungen, dessen Kaninchen vergiftet wird und der sich auf die Suche nach den Tätern macht. Im Tandem lesen bedeutet, dass Solar und ihr Lesepartner gleichzeitig den Text lesen. Wo es hakt, hilft Schlüter weiter, erklärt die Wörter und ihre Aussprache. Er ist angehender Lehrer und studiert Deutsch und Sozialwissenschaften an der TU Dortmund. Seit kurzem ist er als Honorarkraft im Lesecafé aktiv, davor hat er bereits Deutschkurse für das Projekt geleitet.

Jedes Buch, das die Jugendlichen im Lesecafé kennengelernt haben, dürfen sie mit nach Hause nehmen und dort weiterlesen. Verwaltet wird der Bestand der Bibliothek über eine kostenlose App, die auf einem Smartphone von Adam’s Corner installiert ist.

„Wir wollen die Jugendlichen zum Lesen motivieren. Deshalb ist es wichtig, dass die Bücher bei Gefallen auch mit nach Hause genommen werden können.“, erklärt Schlüter.

Dass Lesen Spaß machen kann, ist vielen Jugendlichen unbekannt. Für viele ist Lesen eine

lästige Pflicht und allenfalls Mittel zum Zweck. Im Lesecafé ist das anders. Die Bücher im Angebot sollen unterhalten. Zur Auswahl gehören Krimis, Kurzgeschichten, Erzählungen über die erste Liebe oder Fußball und Boxen. Die Teilnahme am Lesecafé ist freiwillig, im angrenzenden Freizeitraum werben die Lesepartner für ihr Angebot und sprechen die Jugendlichen an. Dabei müssen sie oft harte Überzeugungsarbeit leisten. Dazu Nico Schlüter: „Die wenigsten sind sofort bereit mit ins Lesecafé zu kommen, weil Lesen oft mit Schule und Arbeit assoziiert wird. Aber wenn sie erstmal unser Bücherangebot gesehen haben, werden viele neugierig und lassen sich auf 15 Minuten Lesezeit ein. Dann merken sie, dass das Spaß macht und leihen sich hinterher das Buch aus."

Als zusätzlich Motivationshilfe haben sich die Organisatoren von Adam's Corner das Schlittschuhlesen einfallen lassen. Wer sechsmal das Lesecafé besucht, darf demnächst mit anderen jugendlichen Leser:innen auf Projektkosten Schlittschuhlaufen gehen.

Unterstützt wurde das Lesecafé durch Spenden der Sparkasse, die die Anschaffung des Bücherbestandes ermöglichten. Reinhild Lessing von Adam's Corner, die die Förderung über das Nachbarschaftsprogramms der Stadt Dortmund beantragte, freut sich über den Beitrag: „Jetzt können wir ein breites Angebot von Büchern auf unterschiedlichen Sprachniveaus bereitstellen.

Vollbeschäftigung für die Lesepartner. Im Hintergrund lesen Mahdi und Stefan Bender, weiter vorne Nico Schlüter und Solar.

Zusätzlich werden wir noch Comics und Zeitschriften anschaffen und den Raum mit Bildern, Pflanzen und Sitzgelegenheit ansprechender gestalten."

Mittlerweile ist es 15.10 Uhr. Zeit für Mahdi zum Mathekurs zu wechseln, denn darauf hat er eigentlich im Freizeitraum gewartet, bevor Stefan Bender ihn zum Lesen eingeladen hat. Am Donnerstag möchte Mahdi gern wiederkommen - das hat er angekündigt - und ein Buch von zuhause mitbringen mit dem er Schwierigkeiten hat, weil er einige Wörter nicht versteht.

Am Donnerstag werden hier Yaren Yalcin und Ulrike Hegemann mit den Jugendlichen lesen. Yaren studiert Deutsch und Sozialpädagogik an der TU Dortmund, Ulrike Hegemann, ehemalige Personalreferentin bei der Bank und jetzt im Ruhestand ist eine weitere ehrenamtliche Helferin bei Adam's Corner. Sie wurde ebenfalls über einen Artikel in den Ruhr-Nachrichten auf das Projekt aufmerksam und unterstützt Adam's Corner seither im Lesecafé.

Solar hat jetzt auch ihre Lektüre beendet. Das Buch möchte sie nicht ausleihen, zuhause hat sie noch eins aus dem Lesecafé. Das will sie erst zu Ende lesen, aber „Nächste Woche", verspricht sie „komme ich wieder, bringe das Buch mit und leihe mir was Neues aus."

Salman studiert die Auswahl. Schon bald werden auch Comics und Zeitschriften zum Bestand gehören

Empowerment-Workshop

für von Rassismus betroffene Jugendliche

Du erlebst im Alltag, in der Schule, bei Behörden, bei der Wohnungssuche oder der Jobsuche rassistische Diskriminierung? Du hast das Gefühl, weniger ernst genommen zu werden wegen deiner Hautfarbe, deiner Herkunft, deines Namens, deiner Sprache oder Religion?

Du möchtest in einem geschützten Raum deine Erfahrungen mit anderen teilen und dich und andere Betroffene stärken?

Dann bist du herzlich willkommen!

Wo: Adam´s Corner, Möllerstraße 3,44137 Dortmund

Wann: Montag, 20.11.2023, 14:30 – 17 Uhr
& Montag, 04.12.2023, 14:30 – 17 Uhr

Mit: Fortune Walitza-Ndam, Yacouba Coulibaly und Sami Zerguit

Anmeldung bei: Mira Lotz, über 0152 38254151, milotz@stadtdo.de

fit nach vorn
junge Geflüchtete sportlich beraten und begleiten

angekommen
IN DEINER STADT DORTMUND

Gefördert durch:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus
deutsche kinder- und jugendstiftung

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
WALTER BLÜCHERT STIFTUNG
WIR MACHEN SCHULE
FACHBEREICH SCHULE
Stadt Dortmund

GEGEN GEWALT, FÜR DORTMUND

Workshop und Rudelgucken beim BVB-Lernzentrum

Jens Röppenack leitet den Workshop.

Eigentlich wolltest du nur mal schnell in die Stadt und Brötchen kaufen. Und plötzlich stehen da diese 5 Typen und machen Stress. Die sehen echt übel aus und pöbeln dich an. Und jetzt kommt einer richtig nah und glotzt dich an. Was nun?

Darum ging's im Workshop zur Gewaltprävention, der vom BVB-Lernzentrum veranstaltet wurde, inklusive Stadionführung und Rudelgucken.
Das BVB-Lernzentrum befindet sich im Stadion unter der Herzkammer des BVB, der Südtribüne. Hierhin hatte Steffen Brunsing am Sonntag von Adam's Corner 22 Teilnehmer:innen des Projekts geführt, um etwas über das Verhalten in Konfliktsituationen und über das Stadion zu lernen.
Geleitet wurde der Workshop von Jens Röppenack, der nicht nur für das Lernzentrum, sondern auch als Sozialarbeiter an Schulen arbeitet. Sein Tipp für brisante Situationen, die im Rahmen des Workshops in Rollenspielen thematisiert wurden: Konfrontationen antizipieren und wenn es geht vermeiden. Wenn es, wie in der Eingangssituation beschrieben, zu spät ist, sollte man versuchen, auf sich aufmerksam zu machen, um Hilfe von Passanten zu bekommen.
Nach dem Workshop ging es auf

Alle auf der Bank, trotzdem voll dabei.

Tour durchs Westfalenstadion. Durch den Hintereingang des Stadions, über den die Spieler eingelassen werden, vorbei am Pressebereich bis hinein in die BVB-Kabine und anschließend durch den Spielertunnel hinunter zum Spielfeld und die Trainerbänke.

Nach einem gemeinsamen Pizzaessen startete das Rudelgucken. Auf einer großen Leinwand verfolgten die Jugendlichen das Auswärtsspiel des BVB gegen Eintracht Frankfurt, ein spannendes Spiel, bei dem die Schwarz-Gelben einen Rückstand von 2:0 schließlich noch zu einem 3:3 drehen konnten.
„Eine tolle gemeinschaftliche Aktion", zogen Brunsing und Röppenack am Ende der Veranstaltung Bilanz. „Die Teilnehmer:innen hatten einen spannenden Nachmittag und haben viel gelernt."

Gruppenfoto für die Öffentlichkeit. Adam's Corner im Pressebereich des Stadions.

JACKEN, TRIKOTS UND DEUTSCH FÜR ALLE

Kick off bei „Angekommen im Sport“ beim TSC Eintracht

Eingekleidet und bereit für Sport und Deutsch: Die Teilnehmer:innen und das Team der Kooperationspartner (Leuchte auf: Thomas Klein (2. Reihe, 2. v. l.) und Maike Vollmer (2. v. r.), TSC Eintracht: Michelle Keller (3. v. r.), Adam‘s Corner: Reham Adly (1. v. r.), Steffen Brunsing (2. Reihe, 3. v. r.), Projektleiter Klaus Banaszak (4. v. r.)

Zuerst auf den Sportplatz, anschließend zum Deutschkurs. Das Drehbuch für die Auftaktveranstaltung zu „Angekommen im Sport“ folgte nahezu dem üblichen Ablauf .Ausnahme beim Auftakt, dem Kick off, war die Trikotausgabe. Projektleiter Klaus Banaszak von Adam‘s Corner gab Shirts und Trainingsjacken gemeinsam mit Michelle Keller vom TSC Eintracht und Thomas Klein und Maike Vollmer von der Leuchte auf - Stiftung aus.

Auch in diesem Jahr laden die Kooperationspartner TSC Eintracht, Leuchte-auf-Stiftung und Projekt angekommen wieder 20 Jugendliche der Dortmunder Berufskollegs zum Fußballtraining und Deutsch lernen ein.

Im Vorfeld hatten die Dortmunder Berufskollegs Gelegenheit, jeweils 2 interessierte Schüler:innen für die Veranstaltung zu melden, die ab sofort einmal pro Woche immer mittwochs auf dem Sportgeländes TSC Eintracht stattfinden wird. „Wir freuen uns auch in diesem Jahr den Jugendlichen dieses tolle Angebot machen zu können und sind dem TSC und der Stiftung ‚Leuchte auf‘ für ihr Engagement sehr verbunden“, freut sich Projektleiter Banaszak.

Gratis!

Schon Lernförderung beantragt?

Frage jetzt bei Adam‘s Corner nach BUT!

Du oder deine Eltern sind Leistungsempfänger?
Dann hol dir jetzt deinen eigenen Förderlehrer.
Komm zu uns, lass dich beraten! Heute!

ALLES

AUSSER FUSSBALL

jetzt neu

MITTWOCHS

15:00 - 16:30 UHR

@ ADAM´S CORNER

WWW.ADAMS-CORNER.DE

angekommen
IN DEINER STADT DORTMUND

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum
	Fußball/Fit nach vorn 15:00-16:30 Uhr Halle	Alles außer Fußball 14:30-16:00 Uhr Halle	Fit nach vorn 14:00-16:00 Uhr Halle	Frauensport 15:00-16:30 Uhr Halle
Fahrradwerkstatt 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Lesecafé 14:00 - 16:00 Uhr Seminarraum		Lesecafé 14:00 - 16:00 Uhr Seminarraum	
Kunst 14:30 - 16:00 Uhr Kunstraum/Keller		Schwimmen 15:00-16:30 Uhr Nordbad		
	Lernstudio 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Lernstudio 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Lernstudio 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Exkursionen mit Anmeldung
Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner
		LABSA Theater AG 18:00 - 20:00 Uhr Lange Str. 98		
Aktion FRÜHSTART ab 28. August 2023				
Deutsch Anfänger 15:00 - 17:00 Uhr	Mathe Fortgeschrittene 15:00 - 17:00 Uhr	Mathe Anfänger 15:00 - 17:00 Uhr	Deutsch Fortgeschrittene 15:30 - 17:30 Uhr	
			Englisch für alle (Raum A14) 15:00 - 17:00 Uhr	

NEUES SPORTANGEBOT BEI ADAM'S CORNER

Basketball, Volleyball, Badminton, Tischtennis....

Bei Adam's Corner gab es schon immer viel Sport: Dienstags Fußball, mittwochs Fußball, donnerstags Fußball. Jetzt kommt ein weiteres Sportangebot dazu: Alles außer Fußball. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die lieber Basketball, Hockey oder Handball spielen bzw. dieses oder andere Sportarten ausprobieren wollen. Immer mittwochs, immer in der Sporthalle.

Impressum

Das Projekt „angekommen in deiner Stadt Dortmund" ist eine Kooperation der Walter-Blüchert-Stiftung, des Ministeriums für Schule und Bildung und der Stadt Dortmund mit seinem Fachbereich Schule.

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule

Chefredakteur: Markus Bräuer
Redaktion: Team „angekommen"

Verantwortlich: K. Banaszak

Kontakt:
Möllerstraße 3
44137 Dortmund

Telefon: 0231/502199-0
Mail: angekommen@stadtdo.de

UNO Flüchtlingshilfe – Deutschland für den UNHCR.
Siegel für nachhaltige Projekte 2021 – Agenda 2030 · Dortmund
Walter Blüchert Stiftung
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
Wir machen Schule – Fachbereich Schule
Stadt Dortmund